

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirats

im

Stadtteil Marburg-Schröck

am 09.07.2015 von 20:00 bis 22:15 Uhr.

Anwesenheit:

Mitglieder des Ortsbeirats:

Balzer, Norbert

Geske, Christian

Heuser, Uwe

Mengel-Vornhagen, Jens

Nau, Uwe

Skott, Karl

Sonstige:

Entschuldigt fehlten:

Sauer, Hans-Martin

Einladung:

- Die Ortsbeiratsmitglieder, der Stadtverordnetenvorsteher und die im Stadtteil wohnenden Stadtverordneten wurden durch den Ortsvorsteher / die Ortsvorsteherin schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Tag eingeladen. Die Ladungsfrist von 5 Tagen war gewahrt.
- Die Ladungsfrist war abgekürzt. In der Einladung wurde darauf hingewiesen.
- Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ortsüblich bekanntgemacht worden.

Beschlussfähigkeit/Niederschrift:

Der /Die Ortsvorsteher/in stellt nach Eröffnung der Sitzung fest:

- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind.
- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil der zu verhandelnde Gegenstand wegen Beschlussunfähigkeit in der vorhergehenden Sitzung zurückgestellt war. In der Einladung ist darauf ausdrücklich hingewiesen worden.
- Es werden keine Bedenken gegen Form und Frist der Einladung erhoben.
- Die Tagesordnung wird wie in der Einladung ausgedruckten Form genehmigt.
- Die Tagesordnung wurde wie folgt geändert:
Ergänzungen TOP 6: Bürgeranfrage bzgl. Kreuzung L 3088 – K 34/35 und
TOP 7: Bürgeranliegen bzgl. Gefahr durch „baufällige Scheune“
- Die Niederschrift über die Sitzung am 16.04.2015 wird genehmigt.

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Marburg-Schröck	09.07.2015	1

Betrifft: **Mitteilungen u. Kenntnisnahmen**

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom Fachdienst
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

- Reparaturmaßnahmen an Treppe zwischen „Zum Elisabethbrunnen“ und „Gebrüderstraße“ sind abgeschlossen.
- Massive Schäden an der Fahrbahndecke „Schwarzenbornweg“ werden derzeit beseitigt. Einmündung „Dorngasse“ beidseitig ist gründliche Sanierung für 2016 geplant (TOP 3 letzte Sitzung).
- Bzgl. Fußweg zwischen „Schröcker Straße“ und „Himbornstraße“ hat ein Orts-termin mit den FDs Tiefbau und UNB stattgefunden. In 2016 wird der Weg mit Öko-Pflaster und wassergebundener Decke (im Bereich Graben) saniert.
- Die „Bänke-/Tischkombination“ für den Ortseingang am Berger Weg ist inzwischen geliefert worden und soll in den nächsten Tagen aufgestellt werden. Der OBR spricht sich dafür aus, dass der Sitzplatz 2 Baumfelder in östlicher Richtung aufgestellt wird. Dort sitzt man in der Sonne und einen schönen Blick ins Feld. Zukünftig könnte eine zusätzliche einzelne Sitzbank für sehr heiße Tage im schattigen Bereich aufgestellt werden.
- Auf der Kreisstraße zwischen Schröck und Moischt wird kein Mittelstreifen aufgetragen, weil die Fahrbahnbreite zu gering ist.
- Die Freiwillige Feuerwehr Schröck (Jugendfeuerwehr) bietet derzeit „Schnupperkurse“ an und hat eine Info-Veranstaltung in der Tausendfüßler Schule durchgeführt.
- Die Stadtwerke Marburg planen eine Info-Veranstaltung zum Ausbau Glasfasernetz in Schröck und Moischt. Voraussichtlicher Termin am Mittwoch, 22.07.2015 um 17:00 Uhr im BGH Moischt (aus Platzgründen). Spätere Uhrzeit ist nicht möglich, um die Teilnahme von OB Vaupel zu ermöglichen, der keinen anderen Termin frei hat.
- Beseitigung baulicher Mängel im „Jugendclub“ neben der TFS werden derzeit vorgenommen.
- Herrichtung der Fassade Bürgerhaus wird für 2016 geplant. Der OBR erinnert an die Zusage des OB Vaupel, dass eine einheitliche, ästhetisch verbindende Optik im Zusammenhang mit „Hingilskoots Scheune“ hergestellt wird.

(Fortsetzung nächste Seite)

- Die Pflege der Pflanzflächen vor dem BGH kommt als Einzelauftrag zur Ausführung, danach erfolgt Klärung über Aufnahme in den Pflegeplan DBM. Die Flächen auf der „Pachtfläche“ der Scheune müssen vom Förderverein gepflegt werden.
- In Kürze erfolgt die Unterbringung von Flüchtlingen im vorherigen „Medi-Learn-Gebäude“ am Elisabethbrunnen. Es besteht kein Interesse seitens des Studentenwerks Marburg an dem restlichen dortigen Wohnraum. Die Zusage des OB Vaupel zur Unterbringung von maximal etwa 30 Flüchtlingen steht dennoch. Es werden andere Vermietungsmöglichkeiten der restlichen Räume geprüft.

Abstimmung:

Stimmzahl		
Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmung

Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Uwe Heuser, Ortsvorsteher

Jens Mengel-Vornhagen, Schriftführer

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Marburg-Schröck	09.07.2015	2

Betrifft: **Beteiligung des Ortsbeirats**
 Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 14/13 - Wiesentalweg

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom Fachdienst
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Beteiligung Bauvorhaben Wiesentalweg / Ausnahmen von Bebauungsplan im Hinblick auf Teilung des Grundstücks mit minimalen Abweichungen der bebauten Fläche.

Der OBR hat keine Bedenken.

Abstimmung:

Stimmenzahl		
6	0	0
Ja	Nein	Enthaltung

- Zustimmung
- Ablehnung

Kopie
 an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

 Uwe Heuser, Ortsvorsteher

 Jens Mengel-Vornhagen, Schriftführer

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Marburg-Schröck	09.07.2015	3

Betrifft: **Feldwegebau – Asphaltfeldweg Richtung Wittelsberg**
Kostenberechnung DBM (2 Bauvarianten)

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom
Fachdienst
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Es steht ein **Gesamtbudget in Höhe von 7.336,16 €** zur Verfügung (Budget für 2015 plus Reste aus 2014). Dem OBR liegen Kostenberechnungen des DBM vor.
Es gibt zwei Varianten: eine gründliche Asphaltierung zum Preis von 6.800,-- € oder eine günstigere Variante mit tlw. Ausbesserungen zum Preis von 4.200,-- € (s. Anlage).

Der OBR entscheidet sich einstimmig für die qualitativ höherwertige Asphaltierung von 120 lfd. Metern gemäß Angebot über 6.800,-- €.
Die restlichen Gelder in Höhe von 536,16 € sollen zur Schotterung des vom Bildstock Marktgrund in westlicher Richtung abzweigenden Feldweges verwandt werden.

Somit lassen sich die Straßenverunreinigungen im Einmündungsbereich an der L 3289 bei Regenwetter deutlich reduzieren.

Abstimmung:

Stimmenzahl		
6	0	0
Ja	Nein	Enthaltung

- Zustimmung
- Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Uwe Heuser, Ortsvorsteher

Jens Mengel-Vornhagen, Schriftführer

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Marburg-Schröck	09.07.2015	4

Betrifft: **Umfeld „Schröcker Brunnen“**
Nichtausführung zugesagter Neupflanzungen u.a.

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom
Fachdienst
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Der OBR Schröck fordert den Magistrat der Stadt Marburg auf, bei der Verwaltung der staatlichen Schlösser und Gärten die bei der Einweihung des neugestalteten Umfelds des Schröcker Elisabethbrunnens am 16.04.2013 zugesagten Maßnahmen einzufordern und auf deren zeitnahe Umsetzung zu drängen.

Damals war von Herrn Manfred Handke die Herrichtung und Bepflanzung der Böschung sowie die Pflanzung von historischen, ungarischen Rosen zugesagt worden. Zwischenzeitlich sind die beiden alten Blutbuchen einem Sturm zum Opfer gefallen. Hier ist dringend eine Ersatzpflanzung vorzunehmen.

Der Ortsbeirat regt außerdem die Erstellung einer wassergebundenen Decke für den Vorplatz an, um hier eine ebene Fläche zu erreichen. Gerade ältere Menschen oder Menschen mit Behinderungen können den bisher grob geschotterten, unebenen Platz nicht begehen, falls sie ihn überhaupt erreichen. Vorher müssten die Personen nämlich eine ebenso unebene, mit groben Basaltstufen versehene Treppe ohne Geländer überwinden, was für ältere oder gehbehinderte Menschen nicht möglich ist. Erst kürzlich beim jährlich stattfindenden Fest der Chöre mit vorheriger Messe unter freiem Himmel am Elisabethbrunnen wurde überdeutlich, dass der o.g. Personenkreis nur mit größter Mühe und mit intensiver fremder Hilfe an dieser Veranstaltung teilhaben konnte.

Zudem kam es während der genannten Veranstaltung in diesem Jahr durch einen Steinschlag an der unbepflanzten Böschung zu einem Schreckmoment für die Besucher des Festes, bei dem nur mit knapper Not und mit Glück niemand zu Schaden gekommen ist.

Wir verweisen an dieser Stelle auf die unseres Erachtens durch die Verwaltung der staatlichen Schlösser und Gärten nur unzureichend erfüllte Verkehrssicherungspflicht.

Der OBR Schröck möchte betonen, dass es sich beim Elisabethbrunnen um ein über 400 Jahre altes historisches Kulturdenkmal mit überregionaler Bedeutung handelt. Es liegt unmittelbar am Pilgerweg „Elisabethpfad“, einem Teil des Jakobsweges.

Zudem ist festzustellen, dass unser Kulturdenkmal über Jahrzehnte hinweg ehrenamtlich von Schröcker Vereinen gepflegt worden ist. Hier sind zuvörderst die Kolpingfamilie und neuerdings der Gesangsverein „Cäcilia“ zu nennen. Diesen beiden Vereinen ist die Verwaltung der staatlichen Schlösser und Gärten besonders zu Dank verpflichtet, denn es wurden und werden in selbstloser Weise ehrenamtlich und ohne finanzielle Kosten diese Aufgaben übernommen!

Aus den hier ausgeführten Gründen im Hinblick auf die Wichtigkeit und Dringlichkeit der Angelegenheit wird aus Sicht des OBR Schröck auch in Erwägung gezogen, ggf. den Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier persönlich einzuschalten sowie die überregionalen Medien zu informieren.

Abstimmung:

Stimmzahl		
6	0	0
Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmung

Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Uwe Heuser, Ortsvorsteher

Jens Mengel-Vornhagen, Schriftführer

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Marburg-Schröck	09.07.2015	5

Betrifft: **Belastung durch „Schwertransporte der Energieindustrie“**
hauptsächlich durch nicht ortsansässige Landwirtschaft

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom
Fachdienst
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Eine große Belastung für Schröck stellen die Schwerlasttransporte der Energieindustrie dar, die durch Lohnfahrer mit Grassilo, Jauche, Getreideernte und Maisernte erfolgen. Saisonal „donnern“ täglich, werktags ebenso wie sonn- und feiertags, tags wie nachts riesige Gespanne mit hoher Geschwindigkeit durch die engen Straßen der Ortslage. Das Verkehrsaufkommen betrifft zum Teil die Fahrstrecke zwischen Moischt und Großseelheim, am intensivsten ist die Fahrtroute von Roßdorf kommend nach Großseelheim betroffen. Zählungen haben 40-60 Fahrten täglich ergeben. Es ist festzustellen, dass diese Fahrten mit der örtlichen Landwirtschaft in aller Regel nichts zu tun haben. Aus Sicht des OBR handelt es sich nicht um landwirtschaftliche Fahrten, sondern um Industrietransporte. Die Fahrten werden augenscheinlich tlw. von jugendlichen Fahrern durchgeführt, die die 40-Tonnen-Gespanne bewegen.

Der OBR lädt zu seiner nächsten Sitzung die Straßenverkehrsbehörde ein und bittet um Informationen, ob bspw. durch Beschränkung der Tonnage, durch Nacht- / Feiertagsverbote oder durch eine andere Streckenfestlegung hier Verbesserungen erreicht werden können.

Abstimmung:

Stimmenzahl		
Ja	Nein	Enthaltung

- Zustimmung
- Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Uwe Heuser, Ortsvorsteher

Jens Mengel-Vornhagen, Schriftführer

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Marburg-Schröck	09.07.2015	6

Betrifft: **Bürgeranfrage bzgl. Kreuzung L 3088 – K 34/35**

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom Fachdienst
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Der OBR hat eine „Bürgeranfrage“ zur Kreuzung L 3088 – K 34/35 mit Unterschriftenlisten erhalten (s. Anlage). Der OBR unterstützt das Ansinnen. Nach dem schweren Unfall am 25.05. mit zwei Todesopfern und Schwerverletzten sowie zwei weiteren schweren Unfällen kurze Zeit später besteht großes öffentliches Interesse.

Der OBR Schröck fordert den Magistrat der Stadt Marburg und die Stadtverordnetenversammlung, insbesondere Herrn OB Egon Vaupel als Verkehrsdezernenten auf, den Umbau der Kreuzung L 3088 – K 34/35 zu einem Kreisverkehr, mit einer sicheren Fahrradüberquerung bei Hessen Mobil zu beantragen.

Wir erinnern an unseren Antrag vom 30.04.2012 und unterstützen den gleichlautenden Beschlussantrag des OBR Bauerbach vom 10.06.2015.

Der OBR Schröck stellt in diesem Zusammenhang mit größtem Bedauern und unter dem Eindruck der aktuellen Todesopfer fest, dass Kreisverkehre offenbar erst dann gebaut werden, nachdem Todesopfer zu beklagen sind. So geschehen auch bei den beiden Kreiseln im Bereich Kirchhain / Amöneburg sowie beim Kreisel Heskem.

Abstimmung:

Stimmenzahl		
6	0	0
Ja	Nein	Enthaltung

- Zustimmung
- Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Uwe Heuser, Ortsvorsteher

Jens Mengel-Vornhagen, Schriftführer

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Marburg-Schröck	09.07.2015	7

Betrifft: **Bürgeranliegen bzgl. Gefahr durch „baufällige Scheune“**

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom Fachdienst
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Ein weiteres „Bürgeranliegen“ erreichte den OBR bzgl. einer vermeintlich baufälligen Scheune im Buchenrotsweg 2 (s. Anlage).

Der OBR hat Kenntnis davon, dass die gesamte Liegenschaft offensichtlich seit Monaten ungenutzt ist und zunehmend verwildert. Vor dem Gebäude (auf Privatgrund) steht ein altes, abgemeldetes Auto. Laut Nachbarn soll in der Scheune ein weiteres Auto abgestellt sein. Über evtl. Umweltverschmutzung durch Ölverlust kann ohne nähere Anschauung keine Aussage getroffen werden.

Schädlingsbefall durch Ratten o.ä. ist zu befürchten.

Der Eigentümer des Anwesens ist dem OBR nicht bekannt.

Die Problematik wird den FDs 32 und 63 zwecks Klärung und weiterer Veranlassung zur Kenntnis gebracht.

Abstimmung:

Stimmenzahl		
Ja	Nein	Enthaltung

- Zustimmung
- Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Uwe Heuser, Ortsvorsteher

Jens Mengel-Vornhagen, Schriftführer

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Marburg-Schröck	09.07.2015	8

Betrifft: **Verschiedenes**

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom Fachdienst
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

- Die Zufahrt zum Sportgelände am Elisabethbrunnen (Fußball, Tennis) wurde nach zunächst beim Ortstermin erfolgten großspurigen Versprechungen lediglich notdürftig mit Schotterung verbreitert. Das Ganze mutet bestenfalls an wie eine mäßig errichtete Baustraße. Bei Regenwetter droht der Schotter in kürzester Zeit weggespült zu werden. Es herrscht große Enttäuschung im OBR über diese „verschlimmbessernde“ Notlösung.
- Das Dorfentwicklungsprogramm IKEK ist auch in Schröck gestartet. Für weitere 10 Jahre ist wie zuletzt bei der DE die Förderung von Projekten und privaten Bauvorhaben möglich. Ein Programmschwerpunkt sollen die Radwegeanbindungen der Stadtteile sein. Hier bestehen seit Jahren entsprechende Haushaltsanmeldungen durch den OBR, die bisher unberücksichtigt blieben. Ein IKEK-Arbeitskreis mit 6-8 Mitgliedern soll gebildet werden.

Abstimmung:

Stimmenzahl		
Ja	Nein	Enthaltung

- Zustimmung
- Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Uwe Heuser, Ortsvorsteher

Jens Mengel-Vornhagen, Schriftführer